

Presse-Tribunal mit Women in Exile & Friends, Jugend Rettet e.V. und Sea-Watch e.V. zum Ende der Aktionstour “Women* breaking the borders”

Vom 23. Juli bis zum 05. August reisten die geflüchteten Frauen* der Initiative Women in Exile & Friends auf einer bundesweiten Aktionstour durch Süddeutschland, um sich mit anderen Initiativen zu vernetzen sowie gegen Rassismus und diskriminierende Asylgesetze zu kämpfen. Abschiebelager, AnKER-Zentren, Abschiebungen und die Kriminalisierung von Geflüchteten führten die Frauen* diesen Sommer schwerpunktmäßig in das „Heimat“-Land von Innenminister Horst Seehofer. Nach Ende der Tour veranstaltet Women in Exile zusammen mit den NGOs Sea-Watch e.V. und Jugend Rettet e.V. eine Pressekonferenz in Form eines Tribunals. Gemeinsam wollen sie aufzeigen, was Menschen während ihrer Flucht und nach ihrer Ankunft in Deutschland erleben. Einen Schwerpunkt setzen die NGOs auf die Erfahrungen und Erlebnisse der geflüchteten Frauen* und schildern so die direkten Konsequenzen der deutschen Politik und prangern deren rassistische Grundsätze an. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf der Kriminalisierung der zivilen Seenotrettung liegen. Das gemeinsame Ziel des Tribunals lautet: Breaking the Borders

Wir laden Sie ganz herzlich ein: **Presse-Tribunal mit Women in Exile e.V., Jugend Rettet e.V. und Sea-Watch e.V. zum Ende der bundesweiten Aktionstour von Women in Exile & Friends**

- Wann: **Montag, den 13. August 2018**, um 10:00 Uhr (bis ca. 11:00 Uhr)
- Wo: aquarium (Südblock), Skalitzer Straße 6 10999 Berlin

Die Moderation des Presse-Tribunals übernimmt **Christian Jakob**, Autor des Buches *die Bleibenden*. Jede NGO wird eine ca. 10-minütige Zeugenaussage vorlesen, der ein kurzes Plädoyer folgt. Am Ende besteht für die Journalist*innen die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Die Initiative **Women in Exile & Friends** wurde 2002 von geflüchteten Frauen* in Brandenburg gestartet und setzt sich für die Rechte von geflüchteten Frauen* und Kindern. Der Verein **Jugend Rettet e.V.** ist ein Netzwerk junger Menschen, die sich organisiert haben, um gegen das Sterben im Mittelmeer anzukämpfen. **Sea-Watch e.V.** ist eine gemeinnützige Initiative, die sich der zivilen Seenotrettung von Flüchtenden verschrieben hat.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team von Borderline-Europe unter volunteer@borderline-europe.de oder 0176-42027655 zur Verfügung.

